

Mit Amtsblatt für die Stadt Königs Wusterhausen

RATHHAUS

A K T U E L L

Jahrgang 28, Nr. 8 vom 15.11.2017

**Rundfunkmuseum erhält
Ü-Wagen des RBB**

Seite 2

Amtsblatt für die Stadt

28. Jg., Nr. 10

als Beilage

Zukunftswerkstatt Seite 3

Weihnachtsmarkt Seite 4

Neue Grundschule in Senzig nimmt Gestalt an

Der Sieger des Architekturwettbewerbs zur Grundschule Am Bullenberg in Senzig steht fest. Aus zwanzig eingereichten Wettbewerbsarbeiten wurde er am 19. Oktober ermittelt. Bis spät in den Abend tagte das Preisgericht, eine neunköpfige Jury aus Fach- und Sachpreisrichtern. Zwanzig Ar-

Zu den Fachleuten zählten renommierte Architekten und Landschaftsarchitekten, aus Hochschulen, Universitäten und Selbstständige. Die Gruppe der Sachpreisrichter setzte sich zusammen aus Direktorin Sabine Kaszynski, dem ehemaligen Bürgermeister Dr. Lutz Franzke und Michaela Wiezorek,

Geländes sowie der Gestaltung von Außenanlagen und Sportflächen. „Durch seine für Brandenburg nicht ganz typische Topografie stellt das Grundstück eine Herausforderung dar“, sagte Prof. Angela Mensing-de Jong, Architektin und Jury-Vorsitzende, eingangs und meinte konkret die Hanglage auf dem Bullenberg. Ganz unterschiedlich stellten sich die Wettbewerbsteams dieser Aufgabe. Der Gewinner – mayerwittig, Architekten und Stadtplaner, aus Cottbus – überzeugte mit voneinander losgelösten Baukörpern und seiner Art, mit der Hangsituation umzugehen: mit zweigeschossigen Gebäuden, die sich in der Größe dezent zeigen, die nötige Fläche für die Schule bieten und sich gleichzeitig optisch gut in den dörflich bebauten Ortsteil Senzig einpassen. Die Jury und Berater beurteilten in mehreren Schritten die Entwürfe im Rahmen eines Ausschlussverfahrens und führten eine

genannten erhielten Preisgelder bzw. eine Anerkennung.

Das Wettbewerbsergebnis zeichnete sich recht deutlich ab. „Als Jury verlassen wir die Stadt, aber gehen mit einem guten Gefühl. Die angenehme und konstruktive Arbeit war ein Vergnügen“, schloss Prof. Angela Mensing-de Jong den Abend und wünschte gutes Gelingen für das Vorhaben. Der Preisträger wurde am selben Tag telefonisch unterrichtet, war voll Stolz und Freude auf die bevorstehende Aufgabe. Fachbereichsleiterin Michaela Wiezorek war sehr zufrieden mit der Fülle der eingegangenen Entwürfe und der intensiven Auseinandersetzung durch das gewählte Verfahren. „Die neue Grundschule in der Ortsmitte wird sie prägen – und muss zu den Bedürfnissen der Kinder und zum Ort passen.“ Dies war in den Augen der gerade verstorbenen Ortsvorsteherin Renate Grätz



Vogelperspektive. Die Grundschule Am Bullenberg im Entwurf von mayerwittig, Architekten und Stadtplaner, Cottbus, als Grundlage für die Planung.

chitekturbüros nahmen an dem Wettbewerb teil, der vor den Sommerferien begann. Bis Mitte September hatten sie Zeit für die Entwürfe, die durch die Gruppe Planwerk aus Berlin im Auftrag der Stadt gesichtet, geprüft und der Jury im Oktober erstmalig und anonymisiert vorgelegt wurden.

Fachbereichsleiterin Stadtentwicklung und Gebäudemanagement in der Stadt. Auch die langjährige, verdiente Ortsvorsteherin Renate Grätz nahm, trotz schwerer Krankheit, mit großer Tatkraft ihre Mitarbeit in der Jury wahr. Somit sollte ein Gleichgewicht zwischen Fachwissen unterschiedlichsten Hintergrunds und der genauen Kenntnis des Ortes, der Einwohner und ihrer Bedürfnisse gegeben sein. Unterstützung erhielt die Jury durch Sachverständige zu den Themen Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit sowie Brandschutz, einem Vertreter der Architektenkammer und Mitarbeitern des Bereichs Hochbau der Stadtverwaltung. Stundenlang setzten sich die Beteiligten intensiv mit den Entwürfen auseinander. Beurteilt wurden die architektonischen und städtebaulichen Konzepte, Raumkonzepte für Schule und Hort, Aula, Mensa und Sporthalle, die Lösungsansätze zur Verkehrsanbindung, Erschließung des



Ihre Arbeit ist beendet – in Senzig geht es erst los. Die Jury und beratenden Fachleute zum Abschluss der Preisgerichtssitzung.

offene und kontroverse Diskussion. Auf den zweiten Platz kamen Pussert Kosch Architekten aus Dresden, auf den dritten Bez + Kock Architekten aus Stuttgart. Kersten + Kopp Architekten aus Berlin erhielten eine Anerkennung. Der erste Platz war mit 32.000 Euro dotiert, auch alle weiteren

gelingen. Sie hatte sich auf die Realisierung der Schule sehr gefreut und kann sie leider nicht mehr erleben. Am Herzen lag ihr ganz besonders, dass der beliebte Rodelberg weiter bestehen kann und vertrat dieses Anliegen der Senziger. Mit dem Ergebnis des Wettbewerbs zeigte sie sich glücklich.

Ausstellung zum Architekturwettbewerb Grundschule Am Bullenberg

bis 17.11.2017 im Rathaussaal nach telefonischer Anmeldung
20.11.2017 bis 04.12.2017 in der Paul-Dinter-Halle, dienstags und donnerstags 9-11 Uhr und 16-19 Uhr. Eine Besichtigung außerhalb der Öffnungszeiten und Erklärungen durch die Stadt sind möglich. Bei Wunsch melden Sie sich bitte unter Tel. 03375 273-238.

Bürgermeister legt Amtseid ab

Swen Ennullat tritt Dienst als Bürgermeister von Königs Wusterhausen an

Am 18. Oktober legte Swen Ennullat seinen Eid gegenüber dem Vorsitzenden der Stadtverordneten Heinz-Georg Hanke sowie der stellvertretenden Vorsitzenden Laura Lazarus ab und wurde im Rathaus begrüßt. Mit seinem Eid schwor er, seine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen sowie das Grundgesetz, die brandenburgische Verfassung und die Gesetze zu wahren. Vertreter der Stadtverordneten, des Landtags und der Stadt sprachen ihre Glückwünsche aus.

Im Anschluss ging es für den neuen Bürgermeister direkt an die Arbeit. Am ersten Tag im Rathaus standen viele Gespräche an, als Auftakt mit den Fachbereichsleitungen. Ein hoher Stapel Papier wartete bereits, unter anderem Glückwünsche und Anfragen von Vereinen und Bürgern. Swen Ennullat möchte Königs Wuster-



Swen Ennullat (Mitte) leistete vor dem Vorsitzenden der Stadtverordneten Heinz-Georg Hanke und seiner Stellvertreterin Laura Lazarus den Amtseid.

hausen weiter entwickeln und mit den umliegenden Kommunen eng kooperieren, sieht aber auch Themen, die innerhalb der Kommune ihren Schwerpunkt haben. „Königs Wusterhausen ist Teil der Wirtschaftsregion und hierfür werde ich meinen Beitrag leisten. Themen wie Kinderbetreuung und Bildung sind Themen der Stadt“, führte er aus.

In den kommenden Wochen habe der im Oktober gekürte Amtsinhaber vor, an den Ortsbeiratssitzungen teilzunehmen. Gleichzeitig kündigte Ennullat ein Novum an: Dienstags und donnerstags 14:00 bis 17:00 Uhr ist er Ansprechpartner für die Bürger und Bürgerinnen der Stadt. Wer die Sprechstunde nutzen möchte, möge sich bitte anmelden um ein Thema gegebenenfalls vorbereiten und weitere Gesprächspartner hinzuholen zu können.

Ein neuer Alter auf dem Funckerberg

Mit einem Ü-Wagen des RBB zieht hochgelobte Rundfunktechnik der 70er Jahre in das Domizil des Rundfunkmuseums

Der Jubel war groß. Wie ein Star hielt er am 21. Oktober Einzug auf dem Funckerberg und wurde überschwänglich willkommen geheißen. Ein Übertragungswagen des RBB, Baujahr 1984. Im Vergleich zu manch einem anderen Exponat des Museums kommt er als Jungspund daher. Er ist der letzte analoge Ü-Wagen mit Technik aus dem Hause Georg Neumann, High-Tech

aus den 1970er Jahren. Ob ihrer Qualität sind zum Empfang des Gefährts unzählige Rundfunktechniker des RBB und Rundfunkliebhaber erschienen. Viele von ihnen haben einst in dem mobilen Tonstudio gearbeitet, verbinden Erinnerungen mit ihm. „Suzanne Vega gab das erste Konzert, das mit dem Wagen aufgenommen wurde“, erzählt Toningenieur Nikolaus Löwe und

das Pensum zuließ, wurde das Dach auch schon mal als Terrasse mit Weitblick genutzt – über ein Festivalgelände mit vielen Tausend Menschen wie bei „Live Aid“. Zu seinen aktiven Zeiten bis vor drei Jahren stand das Fahrzeug in einem Parkhaus des Senders am Funkturm. Initiator Albrecht Krieger, ein Mitglied des Fördervereins „Sender KW“ und ehemaliger Toningeni-

der sich stolz zeigt und bereits Pläne für eine gläserne Halle hat. Vorsitzender Rainer Suckow ist glücklich darüber, „dass der Wagen als Ganzes erhalten bleibt, an der Wiege des Rundfunks, im RBB-Sendegebiet“. Und er soll weiterhin zum Einsatz kommen. Demnächst möchte der Förderverein mit ihm eine einstündige Radiosendung im Mittelwellenprogramm ausstrahlen, was



Bürgermeister Swen Ennullat (v.r.), der Vorsitzende des Fördervereins Rainer Suckow und Initiator Albrecht Krieger freuen sich über die Ankunft des Ü-Wagens, der im Anschluss gleich getestet wurde.



brachte eine CD mit der Aufnahme mit um sie über die Anlage im Wagen abzuspielen. Genesis, Die Ärzte, die Toten Hosen, Pink Floyd sind einige weitere. An der Waldbühne, für Opern und für alle Sinfonieorchester des Sendegebiets Berlin und Brandenburg war es DER Wagen für die Rundfunkübertragung. „Das Bedienkonzept war unglaublich durchdacht, man brauchte nur ein paar Minuten für die Einarbeitung.“ Die Qualität war extrem hochwertig – und funktioniert noch immer einwandfrei. Zu dritt bis zu fünf wurde im Wagen gearbeitet. Wenn es die Besetzung und

zur, zum Beispiel für Daniel Barenboim an der Staatsoper Unter den Linden, hatte die Idee, die zwei Jahre wuchs bis es jetzt zum Abschluss kam. Das analoge Pult hat etwa 40 Regler, eine einzigartige Größenordnung für ein Studio auf Rädern. 1,5 Millionen D-Mark waren einmal der Anschaffungspreis für den Ü-Wagen. Das Museum erhielt ihn nun geschenkt. Geballte Technik auf zehn Meter Länge, die heutigen digitalen Übertragungswagen, die nur für den Rundfunk sind, sind kleiner. Die Pflege des Wagens übernimmt der Förderverein Funckerberg,

im Museum auch bisher an jedem dritten Sonntag im Monat geschieht. „Dann greifen wir auf zwei Relikte zurück, den Funkmast und das Studio“, so Rainer Suckow. Er dankte der Stadt für die Unterstützung des Museums. Bürgermeister Swen Ennullat, der sich das neue Ausstellungsstück gleich selbst anschaute, dankte den Initiatoren und sprach davon, das Senderhaus 1 auf dem Funckerberg als musealen Ort weiterzuentwickeln, wie es demnächst durch die bauliche Umgestaltung der Eingangssituation geschehen soll.

Impressum

Herausgeber: Stadt Königs Wusterhausen
Der Bürgermeister
Herstellung: ELRO-Verlag zusammen mit
der Pressestelle der Stadt
Redaktion: Katja Klinner/Ursula Schlecht
Erscheinen: monatlich (nach Bedarf)
Auflage: 20.000
Druck: Berliner Zeitungsdruck

Zukunftswerkstatt Jugend –

Miteinander für unsere Stadt



Bei der dritten Zukunftswerkstatt am 02.12.2017 im Rathausaal diskutieren Jugendliche aus aller Welt, was sie in Königs Wusterhausen voranbringen möchten und welche Projekte ihnen am Herzen liegen. Die Integration Geflüchteter spielt dabei eine besondere Rolle.

Um 12 Uhr geht es los mit einem internationalen Willkommensbuffet. Ab 13 Uhr werden bestehende Angebote analysiert und Ideen und Vorschläge gesammelt. Nach einer abschließenden Diskussionsrunde endet die Veranstaltung gegen 17 Uhr.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen. Wer Jugendliche

kennt, die gerne teilnehmen möchten, aber z. B. noch Sprachbarrieren haben, wendet sich bitte an die Asylkordinatorin der Stadt: Janneke Stein, Tel. 03375 273-555 bzw. janneke.stein@stadt-kw.de.

Zukunftswerkstatt Jugend - Miteinander für unsere Stadt

Samstag, 02.12.2017,
13 bis 17 Uhr

Rathausaal
Schlossstraße 3
15711 Königs Wusterhausen

Wieder ist Weihnachten

Uta Schorn liest
Eva Maria Pieckert singt

Sa., 02.12.2017 | 19 Uhr
Historischer Kultursaal, Funckerberg 20, 15711 KW

15 €, KB 13 €
Musikladen Brusgatis
Stadtbuchhandlung Radwer
Eichwalder Buchhandlung

LEIPZIG: LITZKE / FOTO: JENSSEN

Das Leben ist bunt

Ehrenamtliche geben Energie und Kraft um anderen Menschen zu helfen/5. Dezember Tag des Ehrenamtes

Sie engagieren sich und helfen anderen. Unzählige Menschen in Königs Wusterhausen sind für ihre Mitmenschen ehrenamtlich im Einsatz, sei es im Sport, als Schiedsfrauen und -männer, bei der freiwilligen Feuerwehr, in Kitas, Schulen, zum Beispiel als Lesepatinnen und -paten, im sozialen Bereich mit der Betreuung von Seniorinnen und Senioren oder Kranken, in der Flüchtlingshilfe oder in der Museumsarbeit.

Einer von Ihnen ist Reinhard Winkler. Der Pensionär leistet Ämterbestand, begleitet regelmäßig Menschen zum Jobcenter, hilft ihnen, Briefe aufzusetzen, übernimmt Telefonate. Als ehemaliger Beamter in der Deutschen Rentenversicherung kennt er sich aus. „Es ist das, was ich immer gemacht habe, was anderen hilft. Ich kann dazu beitragen, dass die Frauen und Männer, die um Hilfe bitten, besser verstehen und nicht über den Tisch gezogen werden.“ Im Gespräch mit Mitarbeitenden von Behörden hat er schon oft positive Resonanz erfahren, erlebt, dass sie einlenken und bemüht sind, eine Lösung zu finden. Sie sind auch dankbar, wenn Reinhard Winkler vermittelt. Er hilft bei Verständnisproblemen. Behörden-deutsch ist nicht jedermanns Sache.

Gleichzeitig macht sich der 65-Jährige, der seit 22 Jahren in Wernsdorf lebt, Notizen und hinterfragt. Er weiß viel, was er einbringen kann in das Ehrenamt. 2011 wurde der Ämterbestand ins Leben gerufen. Seitdem ist Winkler dabei. „Es



Nach einem Termin beim Jobcenter hilft Reinhard Winkler einer jungen Mutter mit ihren Unterlagen.

ist ein Stoßgeschäft. Am Jahresanfang gibt es oft zahlreiche Anfragen, da sich zum Beispiel Gesetzesänderungen auf die Situation der Menschen auswirken. Dann wird es ruhiger.“ Circa 20 Mal im Jahr ist der umtriebige Pensionär ehrenamtlich im Einsatz und begleitet zumeist Alleinerziehende und Alleinstehende. Doch jeder ist willkommen, der Hilfe benötigt.

Zum Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember ist es spätestens wieder einmal an der Zeit, allen Engagierten zu danken. Der Jahrestag

wurde 1986 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um die Menschen wertzuschätzen, die gesellschaftliche Verantwortung durch ein Ehrenamt übernehmen. Allein in Brandenburg sind es knapp 1.550 (Erhebung 2014). Janneke Stein, Asylkordinatorin der Stadt, erhält in ihrer Arbeit ebenfalls Unterstützung von Ehrenamtlichen. In ihren Augen ist jeder, der die deutsche Sprache beherrscht, befähigt, es anderen beizubringen. „Deutsch zu lernen ist das

A und O. Erst so bekommt jemand eine Arbeit und erst dann eine Wohnung. Die Sprache ist der Beginn um in Deutschland Fuß fassen zu können.“

Helfende Hände gibt es nie genug. Das Freiwilligenzentrum Königs Wusterhausen des Bündnisses für Familie und des SHIA e.V. – was durch Menschen im Ehrenamt geleitet wird – berät, vermittelt und ist Anlaufstelle, für alle, die es gern einmal probieren möchten. Seitens der Stadt leitet Janneke Stein ehrenamtlich Tätige an und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Sie bietet auch einen Leitfaden, der im Internet erhältlich ist.

Kontakt:

Freiwilligenzentrum,
www.buendnis-fuer-familie-kw.de,
Tel. 03375 213364

Stadt Königs Wusterhausen,
www.koenigs-wusterhausen.de
Den Leitfaden gibt es unter:
Flüchtlings- und Asylangelegenheiten

Möchten Sie sich direkt in der Datenbank eintragen oder nach einem Ehrenamt suchen, dann klicken Sie:
www.charisma-diakonie.de

Königs Wusterhausener Weihnachtsmarkt

Vom 15. bis zum 17. Dezember 2017 auf dem Kirchplatz

Alle Jahre wieder schmückt sich Königs Wusterhausen festlich zum Advent und erwartet Einwohner und Besucher zum traditionellen Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz. Auch in diesem Jahr beteiligen sich neben der Stadt Königs Wusterhausen viele Partner an der Gestaltung des abwechslungsreichen Programms, z. B. die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin Brandenburg, der Heimat- und Museumsverein Königs Wusterhausen 1990 e.V. oder die Evangelische Kirchengemeinde Königs Wusterhausen.

Kleine und große Besucher können sich auf vergnügliche Stunden bei buntem Markttreiben und einem unterhaltsamen Bühnenprogramm freuen. Für die Kleinen gibt es beispielweise so beliebte Klassiker wie den Streichelzoo, Ponyreiten und das Kinderkarussell. Im Bastelzelt kann man nicht nur basteln, sondern auch töpfeln und Plätzchen backen.

Außerdem locken die vielen kleine Marktstände mit Advents- und Weihnachtsangeboten und laden zum Verweilen bei einem Kinderpunsch oder Glühwein ein.

Selbstverständlich wird auch der Weihnachtsmann wieder in Königs Wusterhausen vorbeischaun. Seine spektakuläre Ankunft am Samstag um 15:00 Uhr sollte man sich keinesfalls entgehen lassen.

Königs Wusterhausener Weihnachtsmarkt

15. Dezember 2017, 16-22 Uhr
16. Dezember 2017, 11-22 Uhr
17. Dezember 2017, 11-20 Uhr

Programm

- Weihnachtliches Markttreiben auf dem Kirchplatz mit Kunsthandwerk, süße und herzhafte Leckereien, Bühnen-



programm und Attraktionen für die Kleinen

- Lichterfahrt durch die weihnachtlich geschmückte Stadt
- Turmblasen vom Turm am Funckerberg
- Stimmungsvolle Führungen und Schneekugelbasteln im Schloss
- Weihnachtliche Chor-, Instrumental-, Bläser- und Orgelmusik zur Advents- und Weihnachtszeit in der Kreuzkirche
- Plätzchenbacken, Basteln, Flohmarkt und Taschenlampenführung im Dahmelandmuseum
- Weihnachtlicher Kunstmarkt im Bürgerhaus Hanns Eisler
- einwöchiger Winterzauber mit Eisbahn in der Bahnhofstraße vom 11. bis 17. Dezember 2017

Infos: www.koenigs-wusterhausen.de

Jetzt Vorbereitungen für den Winter treffen

Für die kommende Wintersaison möchten Bürgerservice und Ordnungsamt der Stadt Königs Wusterhausen Grundstückseigentümer an ihre in der städtischen Straßenreinigungssatzung festgelegten Winterdienstpflichten erinnern. Anlieger sind verpflichtet, den Schnee auf Fahrbahnen oder Gehwegen zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen.

In welcher Form der Winterdienst ausgeführt werden muss, wird in so genannten Reinigungsgruppen geregelt. Zu welcher Gruppe eine Straße bzw. ein Straßenabschnitt gehört, ist im Straßenverzeichnis der Straßenreinigungssatzung geregelt. Die Satzung besagt, dass Gehwege in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite vom Schnee freizuhalten sowie bei Eis- und Schneeglätte mit geeigneten Streustoffen zu bestreuen sind. Dies gilt auch für Fußgängerüberwege und gefährliche Stellen auf den Straßen,

die von den Anliegern zu reinigen sind. Von 7 bis 20 Uhr sind Schnee und Glätte direkt nach dem Schneefall bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Bei Schneefall und einsetzender Glätte nach 20 Uhr ist der Winterdienst werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 9 Uhr des folgenden Tages zu verrichten. Wenn die Streumittelwirkung nicht mehr gegeben ist, muss umgehend erneut gestreut werden. Die Regelung gilt für alle Grundstücke im Stadtgebiet. Eigentümer und/oder Pächter von Wochenend- oder Sommergrundstücken sind ebenfalls verpflichtet, einen funktionierenden Winterdienst zu organisieren oder selbst durchzuführen. Im Sinne des Allgemeinwohls achten die Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes auf die Einhaltung des Winterdienstes. Die Straßenreinigungssatzung im Internet: www.koenigs-wusterhausen.de, Rathaus Online, Ortsrecht/Satzungen.

Jede Menge los in KW

Kulturschaffende und Veranstalter trafen sich beim Kulturforum

Am 11. Oktober trafen sich Kulturschaffende und Veranstalter der Stadt Königs Wusterhausen zum gegenseitigen Austausch. Einmal im Jahr lädt die Stadt zum Kulturforum, in dem Veranstaltungen angekündigt werden, aber auch die Sorgen und Nöte der Akteure in der Stadt zur Sprache kommen.

Beeindruckt waren die Teilnehmer von der Vielzahl und Vielfalt der in allen Königs Wusterhausener Ortsteilen angebotenen Veranstaltungen. Neben den traditionellen Veranstaltungen der Stadt wie z.B. Osterbrunnenfest, Citykinderfest Höfe-Nacht, Herbstball der Senioren und Weihnachtsmarkt will die Stadt 2018 gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde Königs Wusterhausen wieder zwei Konzerte aus dem Kulturprogramm des Zentralrates der Juden in Deutschland präsentieren. Seitdem das Chortreffen im Jahr 2015 anlässlich des 700-jährigen Jubiläums des Ortsteils Niederlehme erstmals in

einem der Ortsteile stattfand, „tourte“ die beliebte Veranstaltung durch die Stadt. Nach Niederlehme, Senzig und Zeesen, soll das Chortreffen 2018 in Zernsdorf stattfinden, gemeinsam mit den Feierlichkeiten zum Jubiläum 120 Jahre Feuerwehr Zernsdorf und in Zusammenarbeit mit dem Gemischten Chor Königs Wusterhausen. Auch für das kommende Jahr sind im städtischen Haushalt wieder Mittel für besondere kulturelle Veranstaltungen vorgesehen, die zusätzlich zu den Mitteln im Rahmen der Kulturförderrichtlinie vergeben werden sollen. Die Entscheidung, wer in den Genuss einer solchen Förderung kommt, wird zukünftig eine noch zu gründende Kultur-AG mit vorbereiten. Darüber hinaus soll es Aufgabe der Kultur-AG sein, Ideen für kommende Projekte zu entwickeln. Im Jahr 2020 gibt es nämlich gleich drei Gründe besonders ausgelassen zu feiern: 700 Jahre Königs Wusterhausen, 100 Jahre Wiege des Deutschen Rundfunks und 90 Jahre Kino Capitol.

Veranstaltungen in der Stadtbibliothek

Die Weihnachtspost

01.12.2017, 19 Uhr

Alle Jahre wieder... brennen die Lichter am Baum, erfreuen Stollen und Plätzchen die Gaumen und ziehen weihnachtliche Düfte durchs Haus. Doch nicht in jedem Jahr erscheint eine Postbotin mit einem großen Paket und einem Spezialauftrag bei Ihnen.

Die Schauspielerin Susann Kloss beschert Sie in sprühender Weise mit dem allerschönsten Weihnachtsklassiker und unternimmt mit Ihnen eine Stippvisite rund um den Weihnachtswunschzettel. Spiel für Erwachsene. Susann Kloss, Regie: Ina Marie Herr, Dauer: ca. 60 Minuten, Eintritt: 8 Euro

Ein wunderbarer Weihnachtswunsch

05.12.2017, 16 Uhr

Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt frei, Anmeldung erforderlich.

Weihnachten nach Maß

12.12.2017, 16 Uhr

Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt frei, Anmeldung erforderlich.

Die wunderbare Weihnachtsreise

19.12.2017, 16 Uhr

Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt frei, Anmeldung erforderlich.

Die Nachtigall

20.12.2017, 16:30 Uhr

Die Kinder werden nach China, in das Schloss eines chinesischen Kaisers eingeladen. Es ist die poetische Geschichte für Kinder und Erwachsene „vom Schönen im Einfachen“, die musikalisch und märchenhaft erzählt wird. Nach circa 45 Minuten findet die Geschichte ihr gutes Ende. Textvorlage ist von Hans Christian Andersen und durch die Art der Interpretation ein doppelter Andersen geworden – Andersen hoch 2. ANDERSENS KOFFER THEATER ist ein aufsuchendes Theater. Es bietet seine Geschichten im gewohnten Umfeld der Kinder an. Die kleinen Zuschauer lassen sich gerne von der sinnlichen und farbenfrohen Ausstattung verzaubern. Eintritt 3 Euro

Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt
Königs Wusterhausen
gratuliert herzlich allen
Geburtstagskindern
und Ehejubilaren
im Monat November.



Mehr als nur Schauspielerin

Christiane Paul erzählte beim Schlossgespräch aus ihrem vielseitigen Leben

Am 02.11.2017 fand im Königs Wusterhausener Rathaussaal zum dritten Mal ein Schlossgespräch statt. Zu Gast war Schauspielerin Christiane Paul, die mit ihrer liebenswerten Art die Herzen der Besucher im Sturm eroberte. Bei der kurzweiligen Plauderei mit Moderatorin Andrea Thilo erfuhr das Publikum beispielsweise, dass sie als eine der erfolgreichsten Schauspielerinnen ihrer Generation lange Zeit Scheu hatte, sich „Schauspielerin“ zu nennen, weil ihr die Ausbildung fehlt oder dass sie sich um der Wahrhaftigkeit willen stets akribisch auf ihre Rollen vorbereitet.

Bereits als Teenager wurde Christiane Paul von einer Modelagentur bei einem Schönheitswettbewerb entdeckt. Ein Jahr später übernahm sie im Alter von 17 die Hauptrolle in dem Film „Deutschlandfieber“. Obwohl eigentlich nur ein kurzer Ausflug ins Filmgeschäft geplant war, blieb sie auch noch dabei, als sie ein Medizinstudium absolvierte, promovierte und als Ärztin im Praktikum arbeitete. Da beide Elternteile Ärzte sind und bereits der Urgroßvater seinen Lebensunterhalt „als Barbier und Dentist“ verdiente, war es zunächst schwer vorstellbar, einen Beruf ohne regelmäßiges Einkommen auszuüben. 2004 entschloss sie sich dann doch, sich ganz der Schauspielerei zu widmen.



Vor der Kulisse des Königs Wusterhausener Schlosses begeisterte Christiane Paul das Publikum.

Über ihre künstlerische Arbeit hinaus engagiert sich Christiane Paul auch immer wieder für soziale Projekte, z. B. in der AIDS-Hilfe

oder als Unterstützerin von „Die Arche“, einem Verein, der sich für sozial benachteiligte Kinder einsetzt. Erst kürzlich wurde sie von

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Auch die Ökologie liegt ihr am Herzen. In ihrem Buch „Das Leben ist eine Öko-Baustelle: Mein Versuch ökologisch bewusst zu leben“ schildert sie ihre Erfahrungen.

Eines wurde im Schlossgespräch deutlich: Christiane Paul macht keine halben Sachen. Als Autodidaktin, die nie eine Schauspielschule besucht hat, ist sie mittlerweile auch international erfolgreich. Bei der Emmy-Verleihung vor einem Jahr konnte sie sich beispielsweise gegen Filmgrößen wie Judi Dench durchsetzen und wurde von der Jury mit dem begehrten Preis geehrt.

Hätte Christiane Paul nicht so freimütig von ihren Sorgen und Nöten als berufstätige Mutter erzählt: fast hätte man angesichts der schier unglaublichen Energie und Tatkraft ein schlechtes Gewissen bekommen. So erkannte sich aber die eine oder andere Besucherin des Schlossgesprächs in den Schilderungen der sympathischen Schauspielerin wieder. Auch sie muss es – genau wie andere auch – irgendwie schaffen, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen. Ihr Geständnis, sie könne nicht kochen, würde es aber sehr gerne noch lernen, löste tosenden Applaus beim Publikum aus. Prominente sind eben auch bloß Menschen.

Flotte Sohlen und Petticoats beim Seniorenherbstball

300 Gäste feierten am 28. Oktober den Seniorenherbstball in der Königs Wusterhausener Paul-Dinter-Halle. Bürgermeister Swen Ennullat begrüßte alle herzlich zur ausverkauften Veranstaltung und erhielt selbst einen Willkommensapplaus. Die Vorsitzende des Seniorenbeirates Prof. Dr. Renate Grupe, die den Ball bereits zum 7. Mal eröffnete, hieß alle Anwesenden und auch den neuen Bürgermeister in dieser Runde willkommen und wünschte sich an dieser Stelle, dass er immer ein offenes Ohr für die Senioren in der Stadt haben möge. Dann lud der Berlin Beat Club mit Tambourine Man von Bob Dylan als erstem Titel zur Tanzveranstaltung. Und das nahm das Publikum ernst. Bereits beim zweiten Lied war die Tanzfläche voll und die Tische recht leer. Mit Musik der 1960er Jahre führte die Band durch den Abend. Passend dazu fesselte eine Galerie mit Ansichten Königs Wusterhausens in den 60er Jahren die Gäste. Immer wieder bildeten sich Trauben von ihnen vor den Bildern, die anlässlich des Balls aus dem Stadtarchiv gehoben wurden und Erinnerungen weckten.

Stadthistoriker Rainer Kugel stellte Erinnerungsstücke aus der Zeit vor 50 Jahren aus, Leihgaben des Dahmelandmuseums, der Heimatfreunde und zum größten Teil aus seinem Privatarchiv im Keller seines Hauses, in dem er Gegenstände von der Gründung Königs Wusterhausens bis heute sammelt. Monika Czapiewski entdeckte hier das Radio „Dominante“ wieder, das sie sich 1956 vom ersten Lehrgeld leistete und mühsam zusammensparte. Das Radio kostete einst 600 DDR-Mark und war eine Anschaffung für Jahrzehnte.

Die Stimmung in der Halle war gelöst, es wurde getanzt, sich unterhalten. Sigrun Gericke vom DRK Ortsverein Königs Wus-



Der Berlin Beat Club spielte den Abend über gut tanzbare Musik aus den 1960er Jahren.



Die Fröhlichkeit ließ nicht auf sich warten.



Siegfried Raeffler aus Zeesen erhielt für seine Antworten im Quiz den ersten Preis, den der Bürgermeister überreichte.

Foto: Gerlinde Irmscher

terhausen hatte immer ein waches Auge auf die Gäste, und stand für den Fall der Fälle bereit. Jedoch ging es allen gut, sagte die erfahrene Rettungssanitäterin, die den Ball ehrenamtlich schon mehrmals betreute. „Ich freue mich darüber, wenn ich Menschen aus den Vorjahren wiederentdecke und sie fröhlich sehe.“

Orts- und Musikkennntnis waren beim Quiz gefragt. Zu gewinnen gab es Gutscheine vieler ansässiger Firmen. Den ersten Platz belegte Siegfried Raeffler aus Zeesen. Er freute sich über einen Reisegutschein von Schmidt Reisen aus den Händen von Bürgermeister Swen Ennullat.

Aktionstag für junge Eltern mit Kleinkindern



Am 13.10.2017 veranstalteten die Agentur für Arbeit Cottbus, das Jobcenter Dahme-Spreewald, das Bündnis für Familie Königs Wusterhausen, SHIA e.V. und das Netzwerk Gesunde Kinder Dahme-Spreewald einen Aktionstag für junge Eltern mit Kindern unter drei Jahren.

Im Mittelpunkt standen die Information, Beratung und Unterstützung von jungen Eltern in allen Familienformen. Eltern mit kleinen Kindern stehen häufig vor großen Herausforderungen. Die im Landkreis und in den Kommunen vorhandenen Unterstützungs- und Informationsangebote, Möglichkeiten der Kinderbetreuung sowie Angebote für (Wieder-)Einstiegsmöglichkeiten in den Job oder in eine Ausbildung wurden in Form einer Messe dargestellt. Eltern konnten sich über die große Palette der Angebote informieren und wurden ermutigt, ihre Zukunft selbstbewusst in die Hand zu nehmen. Es gab eine Kinderbetreuung, die gut besucht war. Viele junge

Mütter mit ihren Babys und Kleinkindern nutzten das Angebot.

Mit Beratungsständen waren die Beratungsstelle des DRK sowie die Erziehungs- und Familienberatungsstelle, das Jugendamt, die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Königs Wusterhausen und des Landkreises, die AWO-Frühförderstelle, Rentenversicherung, Familienkasse, Servicestelle Arbeitswelt und Elternzeit, Mehrgenerationenhäuser, Alphanobil (für Alphabetisierung), die Polizei mit ihrem Präventionsmobil sowie ein Fachanwalt für Familienrecht vertreten.

Das Feedback der Eltern hieß mehrfach „super hilfreich“. „Viele Besucher lobten, dass die Angebote so gebündelt an einem Ort zu erreichen waren. Eine Mehrheit würde den Aktionstag weiterempfehlen“, sagte Mitorganisatorin Birgit Uhlworm, SHIA e.V. Ein gleicher Aktionstag fand in Lübben statt, eine Wiederholung in KW ist für 2019 anvisiert.

Veranstaltungen

Adventskonzert in der Dorfkirche Wernsdorf

03.12.2017, 17 Uhr

Der Kirchbauverein Wernsdorf lädt am ersten Advent ein zu seinem traditionellen Adventskonzert mit dem Dahmeland Blasorchester (Leitung Manfred Glaschke), dem Erich-Fried-Chor unter Leitung von Andreas Bunckenburg, Weihnachtsgeschichten gelesen von Petra Kelling und Orgelmusik gespielt vom Fahrradkantor Martin Schulze. Ab 16:30 Uhr gibt es Glühwein vor der geheizten Kirche. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

„Märchen im TURM“

08. und 14.12.2017, 16 Uhr

Der SHIA Landesverband Brandenburg e. V. lädt in Kooperation mit dem Berlin-Brandenburgischen Märchenkreis und dem Bündnis für Familie Königs Wusterhausen zu Märchenstunden im Turm auf dem Funckerberg ein.

Eine Märchenerzählerin erzählt für Kinder ab 4 Jahre.

Der Eintritt ist frei.

Die Reihe „Märchen im TURM“ wird gefördert durch die Stadt Königs Wusterhausen. Klein und Groß sind herzlich eingeladen.

Panflötenadventskonzert

17.12.2017, 17 Uhr

Shadows of Soul, Antonio Fonseca Maravi und das Duo „MaSur“ (Violine und Piano) konzertieren mit einem bunten Weihnachtsprogramm und einer Lichtbildergalerie „Winterimpressionen“ in der Friedenskirche Wildau. Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.



Weihnachtsfeier für Alleinerziehende mit ihren Kindern

22.12.2017, 16 bis 18 Uhr

Der SHIA Landesverband Brandenburg e. V. veranstaltet eine Weihnachtsfeier mit Märchenstunde im Turm am Funckerberg Königs Wusterhausen. Das Warten auf den Weihnachtsmann wird verkürzt mit Märchen, gemeinsamem Singen, Kaffee, Tee und Gebäck. Um Voranmeldung bis zum 20.12.2017, Tel. 03375 294752, wird gebeten, damit der Weihnachtsmann für alle Kinder ein kleines Geschenk mitbringen kann. Diese Veranstaltung wird gefördert durch die Stadt Königs Wusterhausen.

Vorlesetag in Königs Wusterhausen

Das Konzept ist einfach und hat sich bereits bundesweit bewährt: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, kann dies an diesem Tag tun – zum Beispiel in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Buchhandlungen. Auch an ungewöhnlichen Vorleseorten finden Aktionen statt: im Schwimmbad, in einem Tierpark, in Museen oder als Guerilla-Variante auf der Fußgängerzone – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Seit 2004 gibt es den Aktionstag für das Vorlesen jedes Jahr am dritten Freitag im November. Er ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung, mit der ein deutliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens gesetzt werden soll. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen. Von Jahr zu Jahr greifen immer mehr begeisterte Vorleser zu einem Buch – unter ihnen über 1.300 Politiker und prominente Personen. In Königs Wusterhausen veranstalten die Stadtbibliothek und das Bündnis für Familie mit dem Freiwilligenzentrum den Tag, der in



diesem Jahr am 17. November stattfindet. In der Stadtbibliothek finden am Vormittag Lesungen statt, die schon ausgebucht sind. Wer zuhören möchte, kann dies im Schlosscafé, dem Dahmelandmuseum und der Stadtbuchhandlung.

Eine Übersicht über die Vorleseaktionen gibt es hier: www.vorlesetag.de

14. Bundesweiter Vorlesetag am 17.11.2017

Termine in Königs Wusterhausen

15:00 Uhr Schlosscafé

15:00 Uhr Dahmelandmuseum

16:00 Uhr Stadtbuchhandlung

Kita Waldhaus sagt danke!



Foto: Kita Waldhaus

Unser Herbstfest, am Freitag, den 29. September 2017, war ein voller Erfolg. Bei schönstem Sonnenwetter eröffneten wir das Fest mit einem Puppentheater für die Kinder. Anschließend konnten sie mit ihren Eltern verschiedene Attraktionen genießen. Ein Highlight war die große Hüpfburg, die uns durch unseren Ortsvorsteher Martin Meinert zur Verfügung gestellt wurde. Außerdem konnten sich die Kinder schminken lassen, beim Glücksrad etwas gewinnen oder in der Bastelstraße ihrer Kreativität

freien Lauf lassen. Wer Hunger hatte, ließ sich das Buffet nach Herzenslust schmecken. Es war ein rundum gelungener Tag, der ohne die Unterstützung der Sponsoren und fleißigen Helfer nicht möglich gewesen wäre. Ein großes DANKESCHÖN an: Menüservice Wildau, Familie Weiß/ Jurk Hautnah Event aus Kablow, Das Berliner Puppentheater aus Kablow, Ortsvorsteher Martin Meinert und die Kita-Eltern.

Das Team der Kita „Waldhaus“ in Kablow

Alte Deponie in Kablow wird saniert

Im Königs Wusterhausener Ortsteil Kablow beginnen nun am Bahnübergang nach Dannenreich die Sanierungsarbeiten an der ehemaligen Mülldeponie aus DDR-Zeiten. Als Rechtsnachfolger ist die Stadt Eigentümer der Deponie und für die Sanierung der Altablagerung verantwortlich. Das Sanierungskonzept wurde in enger Zusammenarbeit

mit der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde des Landkreises erarbeitet. Die Arbeiten übernimmt die Firma Halter Spreng- und Umwelttechnik GmbH aus Berlin. Sie werden unter anderem durch die Untere Abfallbehörde überwacht. Nach Abschluss der Maßnahmen wird sich die ehemalige Deponiefläche in die Umgebung einfügen.

Kulturbund & Dahlme-Sorenwald e.V. präsentieren:

Filmvortrag mit Dr. Katrin Sell
Afrikanisches Kino

anschließend Filmvorführung
Yaaba
(Grossmutter)
Burkina Faso 1982

17.11.2017
19:00 Uhr

Stadtbibliothek Königs Wusterhausen
Scheederstr. 1

Karte 6 €

Karten an den regionalen Vorverkaufsstellen, sowie vhs und Abendkasse

Layout: Lukka

Rückblick und Ausschau zum Senziger Kulturherbst

Zum 10. Mal war Kulturarbeit in Senzig von größerem Interesse für Heimische, Gäste aus dem Landkreis und reiselustige Berliner. Der Ortsteil bietet sonst Alltagskultur wie Fußball, Feuerwehrfeste und Lampionumzüge. Diesmal konnte der Ortsbeirat erstmals in der Geschichte Senzigs Aktivitäten fördern, die von der Lukas-Gemeinde seit 2007 angeboten werden.

Eine Dokumentation des Bisherigen ist noch übers Jahr im Gemeindezentrum zu sehen. Die Stadt unterstützte das Konzert eines jungen Quartetts – nämlich I Zefirelli – ein Ensemble das sich vornehmlich der Barockmusik verschrieben hat und diese sogar in die modische Folkmusik weiterspann. Was Wunder, dass ihr Feuerwerk barocker italienischer, deutscher und englischer Musik die zahlreichen Zuhörer am 07.10.2017 zu Begeisterungstürmen hinriß. Sowas in Senzig? Nicht zu glauben!

Der Gospelchor Senzig ist mittlerweile vielerorts gern gesehen und hat über die Jahre auch bei den Kulturherbsten für Stimmung gesorgt. Die diesjährige Kopplung mit Gerhard Jaeger aus KW erwies sich ebenfalls als ein „Bretterknaller“. Der von Thomy Hoppe gegründete und unter der Leitung von Foster Ebal Agber weiter entwickelte Chorsang stimmungsvoll und mitreißend. Jaeger überzeugte mit seinen pointierten Texten, die den Alltag zu feiern wussten und mit viel Applaus quittiert wurden. Guter, längst vertrauter Gast war das Kabarett märKWürdig, denen es im Kulturherbst gelang, auch die aktuellsten Entwicklungen kurz nach der Bundestagswahl zu thematisieren.

Ein schöner Höhepunkt für Kinder, Eltern und Großeltern am sonnigen Nachmittag



Konzert des Barockensembles I Zefirelli.

des 15. Oktober, an dem man sogar noch im Freien Kaffee, Kakao und Kuchen genießen konnte, war die zauberhafte Darbietung des Klugen Prinzen durch die Senziger Märchenfrau Agnes Kirst. Wie Seide schwebten die Harfenklänge und Klangschalen-Rhythmen um die lehrreiche Geschichte des Klugen Prinzen.

Von der jährlichen Bibelerzählung am 20. Oktober kann der Chronist hier nicht berichten, denn es waren nur Schüler bis zur 6. Klasse zugelassen, cool soll so eine Gruppenübernachtung auf alle Fälle gewesen sein!

Für die Freunde des Kulturherbstes und alle, deren Interesse am weiteren Kulturgeschehen in Senzig geweckt ist, sei gesagt, dass die Macher, genannt Turmgruppe, schon jetzt im November 2017 weitere Pläne entwickeln. Es wird wahrscheinlich auch kleinere Formate übers Jahr verteilt geben, wie Lesungen, Ausstellungen, Kammerkonzerte und gewiss auch wieder mit dem Gospelchor und Gästen oder ein Ball für alle Generationen.

Hinnerk Einhorn

Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten

– Fachrichtung Kommunalverwaltung –



Ausbildungsbeginn: 01.09.2018 **Ausbildungsdauer:** drei Jahre
Anforderungen an die Bewerber/-innen:

- ein guter Abschluss der Fachoberschulreife bzw. der Hoch- oder Fachschulreife
- gute Noten in Deutsch und Mathematik, eine gute Allgemeinbildung
- sicherer Umgang mit üblichen Office-Programmen
- Motivation, Kommunikationsfähigkeit und die Fähigkeit sowohl zur selbstständigen wie auch kooperativen Arbeit orientiert am Gemeinwohl und den Interessen der Bürgerinnen und Bürger

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite in der Rubrik Rathaus online/Ausbildung bei der Stadt: www.koenigs-wusterhausen.de. Wenn Sie sich für eine berufliche Perspektive in der öffentlichen Verwaltung interessieren, richten Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (einschließlich Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse, Praktikumsnachweise und -beurteilungen) bis spätestens **31.12.2017** an:

Stadt Königs Wusterhausen

SG Personal/Organisation

Schlossstr. 3, 15711 Königs Wusterhausen

E-Mail: bewerbungen@stadt-kw.de

Kosten im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren können nicht erstattet werden. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag (A4) beigelegt ist.

Zahlungstermin Grundsteuer

In diesem Jahr wurden keine Grundsteuerbescheide versandt. Der Bescheid aus dem Jahr 2016 ist bis zum Erhalt eines neuen Bescheides die Grundlage zur Zahlung. Der aktuelle Zahlungstermin für die Grundsteuer ist der 15. November 2017.

Gern nimmt die Stadtverwaltung eine Lastschriftgenehmigung entgegen.

Vordrucke dazu sind auf der Website www.koenigs-wusterhausen.de unter Rathaus online, Bürgerservice, Formulare, Finanzen zu finden. Auch eine formlose Ermächtigung unter Angabe des Kaszeichens und der Bankverbindung (IBAN) kann der Stadtkasse, Schlossstraße 3, 15711 Königs Wusterhausen, erteilt werden.

Weihnachtsfeier in Zernsdorf

Unsere Seniorinnen und Senioren sind recht herzlich zur Weihnachtsfeier am Donnerstag, den 14.12.2017, um 15:00 Uhr in den Saal „Penndorf Am See“ in der Kablower Chaussee 5-6 eingeladen.

Bei Musik und Tanz wollen wir uns gemeinsam auf die Weihnachtszeit einstimmen. Im Unkostenbeitrag von 5 Euro sind unter

anderem Kaffee und Kuchen und zum Abend Würstchen mit Salat enthalten.

Um Anmeldung bis zum 07.12.2017 wird gebeten. Bitte beiliegenden Coupon im Schreib- und Spielwarengeschäft Grajetzki oder in der Fleischerei Penndorf abgeben.

Heimatverein Zernsdorf e.V.

Uwe Borck, Ortsvorsteher

Bitte ausfüllen und abgeben:

Weihnachtsfeier für Zernsdorfer Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 14. Dezember 2017, 15:00 Uhr, Einlass ab 14:30 Uhr

Saal „Penndorf Am See“

Ich/Wir nehme/-n an der diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier teil:

Name: _____

Vorname: _____

Aus gesundheitlichen Gründen bitte/-n ich/wir um Abholung/Hin- und Rückfahrt.

Straße: _____

Hausnummer: _____ Telefon: _____

